

Pfarrgemeinderat St. Ludgerus	 <p data-bbox="1066 241 1433 360">PROPSTEIPFARREI <b>ST. LUDGERUS</b> ESSEN-WERDEN</p>
Protokoll 3/2022 <b>Finale Fassung vom 24.6.2022</b> Datum: 24.05.2022, 19:00 – 21:30 Uhr Ort: Gemeindesaal St. Markus, Frankenstraße 370, Essen Protokollantin: Agnieszka Bitner-Szurawitzki	
Teilnehmende: P. Baumann, Dr. G. Becker, Dr. A. Bitner-Szurawitzki, B. Chlosta, E. Dorn-Schwägerl, T. Engel, D. Geißler, L. Heumann, M. Keienburg, M. Niekämper, J. Oberlehberg, F. Parzinger, J. Schmidt, Dr. N. Verweyen, Dr. U. Wiesweg zudem als Gäste: Herren Gunkel, Grotegut, Belcker, Frau Cruse	

TOP 1: Geistlicher Impuls und Begrüßung

TOP 1a: Abstimmung und Verabschiedung der Tagesordnung

TOP 2: Vorstellung der neuen Jugendbeauftragten und der Referentin der Caritas & Pastoral

TOP 3: Rückblick gemeinsames Treffen von KV, Pastoralteam und PGR im Haus Fuhr

TOP 4: Verabschiedung Team Ökumene, Leitlinien Ortsteam St. Kamillus

TOP 5: PEP – Weiteres Vorgehen zu 1. Steuerungsgruppe, 2. Projekte St. Kamillus und Christus König

TOP 5 a: Terminierung der Sondersitzung

TOP 6: Vorgehen Taufgeschenke

TOP 7: Bericht Kommunikationsgruppe (Hr. Chlosta)

TOP 8: Bericht aus dem KV (Fr. Keienburg)

TOP 9: Bericht aus dem PGR-Vorstand zu aktuellen Themen

TOP 10: Vorstellung außerordentliche bischöfliche Visitation (H. H. Hölsbeck, Dr. A. Meiers)

TOP 10a: Verschiedenes

### **TOP 1: Geistlicher Impuls Begrüßung**

Geistlicher Impuls von Herrn Becker. Den Juni-Impuls wird Frau Bitner-Szurawitzki vorbereiten.

### **TOP 1a: Abstimmung und Verabschiedung der Tagesordnung**

Es wird bemängelt, dass auf der Webseite zu der Mai-PGR-Sitzung nicht fristgerecht eingeladen wurde. Ebenfalls fehlten in den Gemeinden entsprechende Aushänge. In Zukunft sollten die Einladungen fristgerecht und transparenter kommuniziert werden.

### **TOP 2: Vorstellung der neuen Jugendbeauftragten und der Referentin der Caritas & Pastoral**

Die neue Jugendbeauftragte, Frau Valentine Gebauer, und Frau Theresa Freye vom Caritasverband für die Stadt Essen (Caritas & Pastoral) stellen sich vor. Frau Freye möchte die Pfarrei u.a. in der Planung und Durchführung von karitativen Projekten unterstützen und ist offen für alle Vorschläge und Anregungen der Pfarrgemeindeglieder.

### **TOP 3: Rückblick gemeinsames Treffen von KV, Pastoralteam und PGR im Haus Fuhr**

Das Ziel des Treffens war, die Mitglieder der jeweiligen Gremien und deren Positionen kennenzulernen. Die Rückmeldungen zu dem Treffen sind durchgehend positiv. Ähnliche Treffen sollen auch in Zukunft organisiert werden. Es wird angeregt, die kommenden Treffen inhaltlich mit konkreten Themen zu füllen.

### **TOP 4: Verabschiedung Team Ökumene, Leitlinien Ortsteam St. Kamillus**

#### *Team Ökumene*

Das Team ist offen für neue Mitwirkende. Es wird vorgeschlagen, in die Gruppe auch evangelische Christen aufzunehmen.

**Beschluss:** Das Team *Ökumene* wird mit der entsprechenden Ergänzung einstimmig angenommen.

### *Ortsteam St. Kamillus*

Die Gruppe trifft sich Anfang Juni zu einer öffentlichen Sitzung. Aktuell stehen 14 Personen als Mitglieder bereit. Nach dem Initialtreffen am 11. Juni wird die komplette Liste der Mitglieder veröffentlicht.

**Beschluss:** Das *Ortsteam St. Kamillus* wird einstimmig angenommen.

### *Ortsteam St. Markus*

**Beschluss:** Das *Ortsteam St. Markus* wird einstimmig angenommen.

Sobald andere Ortsteams ihre Leitlinien abgestimmt haben, sollen sie diese in der PGR-Sitzung vorstellen. Das Verfassen von Leitlinien ist nicht obligatorisch.

### **TOP 5: PEP – Weiteres Vorgehen zu 1. Steuerungsgruppe, 2. Projekte St. Kamillus und Christus König**

Bei dem Treffen im Haus Fuhr wurde deutlich, dass es den Wunsch gibt, den PEP-Prozess zu beschleunigen.

1. Die Steuerungsgruppe soll für eine Interimszeit mit Herrn Verweyen und Herrn Engels besetzt werden. Siehe „Die Vereinbarung zu den Aufgaben der Steuerungsgruppe“.

Hr. Wiesweg findet die Wahl der Steuerungsgruppe am heutigen Tag nicht rechtmäßig, da zu der PGR-Sitzung nicht fristgerecht eingeladen wurde.

Fr. Keienburg erinnert an die Idee, die Steuerungsgruppe zunächst aus den Vorstandsmitgliedern zu bilden, damit die Gruppe zeitnah die Arbeit aufnehmen kann.

Hr. Schmidt fügt hinzu, dass nicht um personelle Beauftragung der Gruppen Christus König und Kamillus geht.

Hr. Becker weist darauf hin, dass in den Gemeinden Themen Ämterhäufung und Interessenkonflikte angesprochen werden. Es soll geschaut werden, wer aufgrund seiner beruflichen Kompetenzen (Verständnis für Projektmanagement) für die Steuerungsgruppe prädestiniert ist.

Hr. Verweyen betont, dass im Beschlussvorschlag vorgesehen ist, die Steuerungsgruppe erstmals interimweise zu besetzen, damit die Arbeit aufgenommen werden kann.

Laut Hrn. Wiesweg hätte die Steuerungsgruppe mit vorliegender Strukturierung bereits im Dezember 2021 besetzt werden sollen. Dies sei mit Hinweis auf eine zwingend notwendige Umstrukturierung seinerzeit nicht durchgeführt worden. Daher erscheine nun nach über 6 Monaten bei unveränderten Rahmenbedingungen eine plötzliche übereilig notwendige Besetzung wenig sinnvoll und solle bis zur nächsten Sitzung warten können.

Hr. Chlosta möchte für die Steuerungsgruppe heute nicht abstimmen. Bedenkzeit wird benötigt.

Hr. Engel entscheidet im Laufe der Diskussion, seine Kandidatur für die Steuerungsgruppe zurückzuziehen, da der hohe zeitliche Einsatz dieser Aufgabe offensichtlich im PGR nicht wertgeschätzt werde.

Fr. Dorn-Schwägerl spricht sich gegen eine Verschiebung der Abstimmung aus, damit die Projektgruppen Christus König und Kamillus vor dem Sommer initiiert werden können.

Hr. Wiesweg schlägt die Vertagung der Abstimmung auf die nächste Sitzung vor.

Hr. Schmidt konstatiert, dass eine Abstimmung am heutigen Tag aus pragmatischer Sicht sinnvoll wäre. Es wird beantragt, über den vorformulierten Antrag heute abzustimmen. Aus der Beschlussvorlage wird der Name von Hrn. Engel getilgt.

Abstimmung darüber, ob die Abstimmung bezüglich der Steuerungsgruppe heute stattfinden soll.

Stimmen: 9 dafür, 6 dagegen, 1 Enthaltung.

**Beschluss:** Die Abstimmung soll heute stattfinden.

Änderungsvorschläge: Hr. Wiesweg schlägt eine geheime Wahl vor.

Geheime Abstimmung über den Vorschlag, ob Hr. Verweyen in die Steuerungsgruppe interimswise entsandt werden soll.

Stimmen: 11 dafür, 4 dagegen, 1 Enthaltung.

**Beschluss:** Hr. Verweyen wird in die Steuerungsgruppe interimswise entsandt.

Hr. Wiesweg beantragt, über die Entsendung eines weiteren PGR-Mitgliedes in die Steuerungsgruppe abzustimmen. Auch diese Abstimmung solle geheim stattfinden.

Fr. Dorn-Schwägerl, Hr. Becker und Hr. Wiesweg stellen sich zur geheimen Wahl.

Stimmen: Fr. Dorn-Schwägerl: 10 Stimmen, Hr. Wiesweg: 3 Stimmen, Hr. Becker: 2 Stimmen, 1 ungültige Stimme.

**Beschluss:** Fr. Dorn-Schwägerl wird in die Steuerungsgruppe entsandt.

## 2. Projekte St. Kamillus und Christus König

Hr. Wiesweg: Das Datum soll aus der Beschlussvorlage getilgt werden, stattdessen soll die Formulierung „möglichst vor der Sommerpause“ verwendet werden.

**Beschluss:** Die Beschlussfassung, die Steuerungsgruppe aufzufordern, die Projekte St. Kamillus und Christus König vorzubereiten, wird einstimmig angenommen.

### **TOP 5 a: Terminierung der Sondersitzung**

Es wird vorgeschlagen, die Sondersitzung des PGR am 23.06.2022 abzuhalten.

Die Suche nach alternativen Terminvorschlägen ergibt den 14.06.2022.

Stimmen: 11 Stimmen für den 23.06.2022

6 Stimmen für den 14.06. 2022

**Beschluss:** Die Sondersitzung des PGR soll am 23.06.2022 stattfinden.

Es wird abstimmt, ob die Sitzung trotz der unvollzähligen Besetzung am 23.06.2022 stattfinden darf.

Stimmen: 15 dafür, 1 Enthaltung.

**Beschluss:** Die Sondersitzung darf trotz der unvollzähligen Besetzung am 23.06.2022 stattfinden.

### **TOP 6: Vorgehen Taufgeschenke**

Das Verteilen der Taufgeschenke soll in der ganzen Pfarrei implementiert werden. Die jeweiligen Gemeinden (Ortsteams) sollen sich um die Umsetzung selber kümmern. Taufgeschenke können für alle Pfarrgemeinden zentral bestellt werden.

Es wird darüber abgestimmt, ob die Idee der Taufgeschenke vom PGR unterstützt und durch die Ortsteams umgesetzt werden soll.

**Beschluss:** Die Idee der Taufgeschenke wird einstimmig angenommen.

### **TOP 7: Bericht Kommunikationsgruppe (Hr. Chlosta)**

Die Gruppe hat sich einmal getroffen. Die Ziele sind der Aufbau von Kommunikationsideen und die Stärkung der Kommunikation innerhalb der Pfarrei und zwischen den Gremien. Es sollen zeitnah (vor den Sommerferien) niederschwellige Formate angestoßen werden, die eine direkte Kommunikation mit den Menschen ermöglichen. Sowohl der KV als auch der PGR sollen vor Ort sein und mit den Menschen in Kontakt treten.

Vorgeschlagen wird die Erstellung eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders, um Termindopplungen zu vermeiden. Es wird auf einen Kalender hingewiesen, den es in der Gemeinde St. Kamillus gibt, sowie auf den Kalender auf der Homepage der Pfarrei. Dieses Angebot soll verstärkt genutzt werden.

Die Festlegung eines Presseteams soll priorisiert werden.

Vorgeschlagen wird zur Kommunikation die Nutzung auch neuer Medien (neben Flyern). In Bredeney werden Ankündigungen bereits jetzt über verschiedene Kanäle verbreitet.

Fr. Parzinger bittet darum, das Pastoralteam als ein separates Gremium zu sehen und an die Arbeit der Kommunikationsgruppe besser anzubinden.

Es wird vorgeschlagen, in der nächsten Sitzung die Termine mit dem Pastoralteam und dem KV festzulegen.

#### **TOP 8: Bericht aus dem KV (Fr. Keienburg)**

Fr. Keienburg beantwortet die Fragen des PGR auf Basis des vorab verteilten Berichts.

- Es wurden mehrere Faktoren der Kostensenkung angedeutet. Fr. Keienburg kann im Detail derzeit zu den Finanzen nichts sagen, außer dass die Annahmen aus den Kollekten wieder höher sind.
- Hr. Wiesweg weist darauf hin, dass nach satzungsmäßiger Vereinbarung zwischen KV und PGR jede Maßnahme mit pastoralen Auswirkungen frühzeitig dem PGR aufgezeigt werden muss und eine Stellungnahme des PGR erforderlich ist.
- Hr. Wiesweg fragt Fr. Keienburg, ob eine angedachte Kostensenkungsmaßnahme pastorale Auswirkungen hat. Dies verneint Fr. Keienburg ausdrücklich.
- Die Projektgruppe St. Markus arbeitet an einer Machbarkeitsstudie. Im Moment können noch keine konkreten Ergebnisse vorgestellt werden.
- Die Presseberichte wurden beim KV nicht diskutiert.
- Die Projektgruppe wird dem PGR die Ergebnisse des neuen Konzepts der Überarbeitung Domstuben in die Cloud stellen. Die Dokumente sollen vertraulich behandelt werden. Evtl. wird das Thema in der Sondersitzung des PGR behandelt, vorausgesetzt, die Unterlagen werden mind. sieben Tage vor der Sitzung zur Verfügung gestellt.
- Hr. Kromberg kümmert sich um die Absprachen mit der Stadt Essen bezüglich der Pavillons vor der Kita.
- Hr. Wiesweg bittet um Konkretisierung der Besprechung mit den Kamillianern.

#### **TOP 9: Bericht aus dem PGR-Vorstand zu aktuellen Themen**

Der Bericht wird schriftlich zur Verfügung gestellt.

Der Leserbrief von Hrn. Verweyen in den *Werdener Nachrichten* wurde nicht im Namen des PGR-Vorstands, sondern privat verfasst.

## **TOP 10 „Vorstellung außerordentliche bischöfliche Visitation“**

Gäste: Hr. H. H. Hölsbeck (Leiter der Abteilung Kirchenrecht in der Diözese) und Fr. Dr. A. Meiers (Referentin für Kirchenrecht)

Der Bischof hat eine außerordentliche Visitation in der Pfarrei angekündigt. Die Visitation soll die Arbeit des Gremiums nicht beeinflussen. Die Visitation wird durchgeführt von Hr. Hölsbeck (Leiter der Abteilung Kirchenrecht im Bischöflichen Generalvikariat Essen), Fr. Meiers (Kirchenrechtsreferentin) und Weihbischof Schepers. Im Vorfeld sollen Akten mit Beschwerden und vorliegende Protokolle der jeweiligen Gremien geprüft werden. Dabei wird überprüft, ob aus der rechtlichen Sicht die Arbeit der Gremien stimmig war. Die Fragestellung der Überprüfung muss noch präzisiert werden. Es wird zeitnah mit dem Studium der vorhandenen Dokumente begonnen. Mit Ergebnissen ist vor Ende der Sommerferien nicht zu rechnen. Über Zwischenergebnisse könnte informiert werden. Wann der Abschlussbericht vorliegen wird, lässt sich heute nicht genau sagen, wird sich aber in den Herbst hineinziehen. Am Ende wird ein Visitationsbericht verfasst. Es wird überprüft, ob es in der Arbeit der Gremien Rechtverstöße gab. Es werden dann auch evtl. Empfehlungen ausgesprochen. Einzelne Personen werden um Gespräche gebeten. Darüber hinaus besteht für die Mitglieder der Gremien die Möglichkeit sich an die Visitatoren zu wenden.

Die anwesenden Gäste der PGR-Sitzung fragen, ob sich das Kirchenrecht auch auf die Menschen oder nur auf die Institution der Kirche bezieht.

Hr. Hölsbeck: Adressaten des Kirchenrechtes sind natürliche Personen, die der katholischen Kirche angehören und in Rechtsbeziehungen mit der kath. Kirche stehen. Adressaten sind auch juristische Personen, die in Beziehung mit der kath. Kirche stehen.

### **TOP 10a: Verschiedenes:**

In einem Schreiben hat der Bischof informiert, dass es ab heute keine Maskenpflicht in der Kirche mehr gibt. Der Propst empfiehlt trotzdem, in der Übergangsphase gegenseitig zu respektieren, wenn Menschen die Gottesdienste mit Maske besuchen.

Die Begrüßungsteams vor den Kirchen kamen gut an. Es wird überlegt, ob eine ähnliche Willkommenskultur auch in Zukunft beibehalten werden soll.

Die Sondersitzung findet am 23.06.2022 um 19:00 Uhr im Gemeindesaal St. Markus statt.